

Evangelische Kirchengemeinde **Hardtberg**



Mehr als Du denkst!

Gemeindemagazin Nr. 27
September - November 2021



Zukunft der Gemeinde

Inhalt

- 3 Geistliches Wort
- 4 Titelthema: „Zukunft der Gemeinde“
- 6 Kinder und Jugend
- 8 Konfirmation
- 9 CVJM
- 10 Musik in der Gemeinde
- 12 Neuigkeiten aus der Gemeinde
- 14 Impfgerechtigkeit weltweit
- 15 Koreanische Kirchengemeinde
- 16 Erinnerungen bewahren
- Gottesdienstplan und Ansprechstellen**
- 17 Glaubenszeugnisse
- 18 Ökumene
- 19 Arbeitskreis Flucht
- 20 Kleiderstube und Bedarfshilfe
- 21 Angebote für Erwachsene
- 26 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 28 Gruppen und Kreise
- 30 Gemeindebücherei
- 31 Gemeindechronik
- 32 Gemeindefest

Gruppen und Kreise sind wieder gestartet

Die meisten unserer gemeindlichen Gruppen und Kreise sind bereits wieder angelaufen. Die Hygieneregeln gelten auch weiterhin und werden je nach Lage immer wieder angepasst. Informationen zu den Gruppen und Kreisen sowie zu Veranstaltungen unserer Gemeinde finden Sie ab Seite 21.

Grundsätzlich dürfen nur vollständig Geimpfte, Genesene und Personen mit einem negativen Schnelltest, der nicht älter als 48 Stunden ist, an den Veranstaltungen teilnehmen. Die Nachweise bitte mitbringen.

Achten Sie bitte auf aktuelle Informationen in unseren Aushängen, den Abkündigungen im Gottesdienst und auf unserer Webseite. Auch die Leiterinnen und Leiter der einzelnen Gruppen geben gerne Auskunft (Kontakt Daten auf Seiten 28/29).

Impressum

Nr. 27 – September - November 2021

Das Gemeindemagazin wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.
Es erscheint alle drei Monate.

Postanschrift:
Adenauerallee 37 – 53113 Bonn

Redaktion:
Pfarrer Dr. Georg Schwikart (V. i. S. d. P.), Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann, Karola Faber

Gestaltung: Ulrike Knichwitz
Titelbild: Bild von geralt auf Pixabay
Fotos ohne Angabe sind aus privatem Bestand.

Druck:
Druckerei Engelhardt, Neunkirchen
Auflage: 4.000 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe mit dem Geltungszeitraum Dezember 2021 bis Februar 2022 ist der **15. Oktober 2021**.
Beiträge bitte an: gemeindemagazin-hardtberg@email.de

Veranstaltungsorte:
Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
Medinghoven: DIE WOHNUNG am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Telefonnummern ohne Vorwahl sind Nummern aus dem Bonner Festnetz mit der Vorwahl 0228

Internet:
Eine Ausgabe des Gemeindemagazins sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hardtberggemeinde.de

Spuren der Zukunft

Spaziergang im Wald. Der Boden ist weich und grün. Darauf viele Spuren. Die Kinder versuchen, sie zu lesen. Da! Hufe von Pferden. Dort vielleicht ein Hase. Hier ein Hund. Andere Pfade sind ganz ohne Spuren. Grüne Pracht: unverbraucht, frisch, rein. Die Zukunft: Jeder Tag ist ein Neubeginn. Taufrisch und jung. Offen für neue Geschichten, neue Erfahrungen. Er wartet auf mich und das, was ich aus ihm mache. Da ist Neugier und Erwartung.

Schaue ich auf die Waldwege, finde ich auch Fußabdrücke: meine, aber auch die anderer Menschen. Hinter mir meine eigenen Spuren. Die Vergangenheit: Die Spuren, die da sind, kann ich nicht ungeschehen machen. Sie sind einfach da. Manche betrachte ich froh, dankbar. Was hat mich nicht alles geprägt? Mich zu der Frau gemacht, die ich heute bin. Und: Wo habe auch ich Eindrücke hinterlassen, Gutes bewirkt?

Auf andere Spuren schaue ich auch mit Bedauern. Wo gab es schmerzhaftes Erfahrungen? Was habe ich verpasst? Was hätte anders laufen können?

Beim Blick zurück frage ich mich auch, wie meine Spur weitergehen soll. Weiter so? Oder ist es vielleicht auch Zeit für einen Richtungswechsel?

Liebe Gemeinde, diese Fragen kann ich mir ganz persönlich stellen, die Fragen nach dem Sinn und nach dem Ziel meines Lebens. Was habe ich als wertvoll erlebt? Wo

erwarte ich mehr? Was hat sich erfüllt? Und wo bin ich leer ausgegangen? Gut, wenn ich das ab und zu tue. Ich mache mir damit bewusst, wofür es eigentlich geht. Schließlich will ich mir eines immer klar machen: Frage dich, was du tust, dann weißt du, was du willst.

Aber diese Fragen sind auch für uns als Gemeinde wichtig. Wir werden uns als Gemeinde sehr verändern. Darum ist es umso wichtiger, Entscheidungen bewusst zu treffen. Wo setzen wir unsere Kraft und Arbeit sinnvoll und möglichst gewinnbringend ein? Welche Fährten möchten wir hinterlassen? Welche Bahnen sind uns wichtig? Welche Furchen möchten wir abwenden?

Hilde Domin, deutsch-jüdische Lyrikerin des letzten Jahrhunderts, schreibt in einem Gedicht: „Man wird in späteren Zeichen von uns lesen. Nie wollte ich in späteren Zeiten das Mitleid der Schulkinder erwecken. Nie auf diese Art in einem Schulheft stehn. Wir, verurteilt zu wissen und nicht zu handeln. Unser Staub wird nie mehr Erde.“

Das ist wohl wahr. Was vergangen ist, kehrt nicht wieder. Da gibt es Versäumtes. Unwiederbringliches. Nichtwiedergutmachendes. Unser Staub wird nie mehr Erde.

Die Zeilen von Hilde Domin lese ich aber auch als einen Abschluss. Staub ist Staub. Punkt. Doch: Wir leben heute. Und immer nur wieder heute. Dass ich nicht immer zurückschaue. Und dass ich nicht immer kann,



Foto: Jan Girndt

was ich will, liegt auf der Hand. Aber ich will es fest im Blick behalten. Was auch kommt! Ich will mutig bekennen, treu beten, fröhlich beten und brennend lieben.

Unser Glaube schenkt uns das Vertrauen in eine Zukunft, die weder einengt noch schreckt, sondern in die Weite führt und uns Lebensmöglichkeiten eröffnet. Für mich persönlich. Für uns als Gemeinde. Denn Gott stellt unsere Füße auf weiten Raum. (Psalm 31,9)

Die Erde liegt vor uns. Machen wir beherzt Spuren der Zukunft, von denen wir hoffen, sie tun uns und anderen gut.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Caroline Tippmann

Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.

»Ja, ich mache alles neu!« (Offenbarung 21, 5)

„Es muss etwas geschehen“, fordert andauernd der Firmen-Chef Alfred Wundsiedel in einer Kurzgeschichte von Heinrich Böll, und die Angestellten haben zu parieren: „Es wird etwas geschehen!“ Solcherlei Aktionismus brauchen wir in der Kirche nicht. Und doch wäre es verantwortungslos, die Augen vor herannahenden Veränderungen zu verschließen. Denn, aller Voraussicht nach wird etwas geschehen ... In den nächsten zehn Jahren wird die Zahl unserer Gemeindeglieder abnehmen, und nach dem Pfarrstellenrahmenkonzept für den Kirchenkreis Bonn steht der Kirchengemeinde Hardtberg im Jahr 2030 (statt bisher zwei) nur noch eine Pfarrstelle zu. Außerdem sinkt das Kirchensteueraufkommen. Das alles sind noch keine Katastrophenmeldungen! Wir müssen jedoch nüchtern betrachten, was auf uns zukommt. Und dann klug handeln. Was auch immer kommen mag: Wir bleiben Kirche vor Ort!

Gebäude und Angestellte

Konkret geht es zum Beispiel um Gebäude: Uns stehen mit Matthäi und Emmaus zwei Kirchen und zwei Gemeindezentren zur Verfügung – werden wir diese auf Dauer finanzieren können? Unsere Kirchengebäude sind allerdings sichtbare Zeichen unserer Präsenz in der Welt; eines aufzugeben, wäre bedauerlich. Doch sie zu halten lohnt nur, wenn auch Leben darin stattfindet, wenn Jung und Alt, wenn Gruppen und Kreise dort zusammenkommen, Konzerte und Vorträge stattfinden, wenn wir vor allem Gottesdienste darin feiern und Menschen aus der Mitte wie vom Rand der Gemeinde sich dort wohlfühlen, wie auch die Gäste, unabhängig von deren Weltanschauung.

In unserem Besitz sind außerdem die Pfarrhäuser an Emmaus und Matthäi, das Küsterhaus und der Kindergarten in der Gutenbergstraße (der jedoch nicht von unserer Gemeinde betrieben wird). Wie wir mit unseren Immobilien verfahren, ist momentan großes Thema im Presbyterium.

Schließlich haben wir einige beruflich Mitarbeitende, die meisten als Teilzeitkräfte: Küsterin/Küster, Sekretärin, Ehrenamtskoordinatorin und Öffentlichkeitsbeauftragte, nebenamtliche Kirchenmusiker, zwei Jugendreferentinnen und zwei Reinigungskräfte. Für die Nachfolge unserer Kantorin läuft das Bewerbungsverfahren, wir haben diese Stelle mit 100 % Umfang ausgeschrieben, um die Bedeutung der Kirchenmusik für die Gemeinde zu betonen, auch für Angebote mit Kindern und Jugendlichen. Alle Angestellten brauchen Klarheit, wie

sicher ihr Arbeitsplatz ist.

Projekt Zukunft

Deswegen wollen wir die Zukunftsdiskussion offen und transparent führen – und alle Gemeindeglieder daran teilhaben lassen. Was soll unbedingt bleiben? Was lässt sich nicht mehr realisieren? In den nächsten Jahren werden wir über harte Sachfragen verhandeln müssen, aber immer unter der Überschrift: Wie können wir in dieser Zeit das Evangelium vom Reich Gottes erfahrbar werden lassen in unserer Gemeinde? Wir werden vielleicht nicht mehr alles hier bei uns anbieten können, deswegen erproben wir Kooperationen mit unseren Nachbargemeinden. Möglicherweise gehen wir auch auf ganz andere Strukturen im Kirchenkreis zu. Es ist vieles in Bewegung, Superintendent Pistorius drängt und ermutigt uns zu Recht zum Nachdenken und Handeln.

Wir brauchen jetzt Mut und Optimismus, damit wir nachhaltige Entscheidungen treffen können – damit auch in 30 Jahren in Duisdorf, Lengsdorf, Medinghoven und auf dem Brüser Berg Kirche präsent ist: ein Ort der Kommunikation mit Gott und untereinander.

Keine Furcht vor dem Neuen

Liebe Schwestern und Brüder, bitte verschließen Sie sich nicht dieser notwendigen Auseinandersetzung. Verklären wir nicht die Vergangenheit, verdammen wir nicht von vornherein die neuen Ideen. Wir machen uns auf den Weg, auch wenn noch nicht ganz klar ist, wohin die Reise geht. Wir sollten den Prozess der Veränderung nicht als Verfall oder Verlust betrachten, sondern als Chance, etwas anderes auszuprobieren.

Die Kirchengemeinde Hardtberg hat doch in den letzten sechs Jahren bewiesen, dass sie sich bewegen kann. Jene, die sich früher zur „Matthäigemeinde“ oder zur „Emmausgemeinde“ zählen – die es beide nie offiziell gegeben hat! – werden immer weniger. Es ist ein Bewusstsein dafür entstanden, dass wir EINE Gemeinde sind: Bei aller Verschiedenheit gehören wir zueinander.

Der Liedermacher Wolf Biermann hat das passende Motto für uns: „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu“. Wir packen das, weil wir uns Gott anvertrauen.

Pfarrer Georg Schwikart

Pfarrstellenrahmenkonzept

Auch in kommender Zeit Kirche sein

Die Evangelische Landeskirche im Rheinland hat beschlossen: Im Jahr 2030 werden im Kirchenkreis Bonn nur noch etwa halb so viele Pfarrerinnen und Pfarrer Dienst tun. Von derzeit 26 Pfarrstellen wird es dann nur noch 14,5 geben. Grund dafür ist der Rückgang der Kirchenmitglieder verbunden mit den finanziellen Möglichkeiten, aber vor allem auch die sinkende Zahl des „nachwachsenden Personals“. Was tun? Der Kirchenkreis Bonn mit seinen 12 Gemeinden und etlichen Pfarrer*innen in Funktionsdiensten wie etwa im Krankenhaus oder in der Schule hat drei Verfahrensmodelle partizipativ beraten. Sollen wir einfach die Gemeindegliederzahlen mathematisch herunterrechnen und die Pfarrstelle proportional anpassen? Da würde dann jede Gemeinde für sich schauen müssen, was sie damit macht. Für die Ev. Kirchengemeinde Hardtberg stünde dann rein mathematisch statt zwei nur noch eine Pfarrstelle zur Verfügung. Oder überlegen wir, ob und wie sich die Gemeinden kooperativ zusammentun? Das hätte den Vorteil, dass wir gemeinsam Lösungen suchen und einzelne Gemeinden nicht allein dastehen. Die Synode des Kirchenkreises Bonn hat sich sehr eindeutig für Letzteres entschieden. Die vom Kreissynodalvorstand berufene Steuerungsgruppe ist nun beauftragt, Vorschläge für solche Kooperationsräume zu erarbeiten.

Wäre es nicht reizvoll, diesen Einschnitt auch zum Anlass zu nehmen und noch einmal jenseits der bestehenden Gemeindegrenzen neu zu definieren, wo und wie wir Pfarrdienst relevant und gewinnbringend im Kirchenkreis einsetzen? Fest steht: In jedem Fall wird die pastorale Grundversorgung vor Ort gewährleistet.

Ja, wir werden weniger. Und dennoch: Ich bin zuversichtlich, dass wir mit dem, was wir tun, auch zukünftig dort sind, wo die Menschen uns brauchen!

Ihre Pfarrerin Caroline Tippmann

Fair Trade



Verkauf von Fair-Trade-Produkten

31.10. Matthäi

14.11. Matthäi

im Anschluss an den Gottesdienst – parallel zum Kirchenkaffee
Verkauf zu Gunsten eines Wiederaufforstungsprojektes in Kusini A, Tansania

Segen berührt - Segensfeier für Babys

Willkommen kleiner Segen!

Sie sind im letzten Jahr Eltern geworden? Und Sie wissen nur zu gut, mit wieviel Freude, aber vielleicht auch Sorge die Geburt Ihres kleinen Babys mit Ihrem Leben verbunden ist?

Mit einer Segensfeier für Babys, die wir am 17. Oktober um 16.00 Uhr in der Matthäikirche feiern, möchten wir Ihrem kleinen Segen und Ihnen als Eltern und Familie Gottes Segen zusprechen, weil auch wir uns mit Ihnen über die Geburt Ihres Kindes freuen! Eingeladen sind alle Neugeborenen mit ihren Geschwistern und ihrer gesamten Familie.

Eine Segensfeier für Babys ist keine Taufe und will es auch gar nicht sein. Die Taufe ist für den Täufling der Beginn einer lebenslangen Beziehung zu Jesus und der Beginn seiner Mitgliedschaft in Kirche und Gemeinde. Unabhängig davon, ob Sie sich für die Taufe entscheiden oder damit noch warten, ist Ihr Kind von Anfang seines Lebens an Gottes geliebtes Kind. Das wollen wir Ihrem Kind und Ihnen in der Segensfeier zusagen und mit Ihnen in der Gemeinschaft anderer junger Familien das Leben und die Geburt feiern!

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Baby!

Ihre Pfarrerin Caroline Tippmann

Segen für die Vorschulkinder

Kleine Menschen gehen große Schritte – mit dem Segen

Manchmal tun wir große Schritte. Auch wenn wir klein sind. Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist solch ein großer Schritt. Da ist Abschied. Vieles haben die kleinen Großen gelernt. Sie haben Freunde gefunden und erfahren, was es bedeutet, sich in einer Gruppe zurechtzufinden. Manches werden sie vermissen. Und da ist das Neue. Was wird sie in der Schule erwarten? Werden sie zurechtkommen mit den Anforderungen? Da ist Neugier und auch Angst. Da ist es gut, wenn sie nicht allein sind. Eltern und Erzieher*innen unterstützen, wo sie nur können. Und da ist Gott, der sagt: Fürchte dich nicht, hab keine Angst. Ich bin überall da, wo du hingehst. (Jos 1, 9) Weil wir selbst darauf vertrauen, sagen wir es weiter. Den Großen und den Kleinen. So gehen die Vorschulkinder unserer drei Ev. Kindertagesstätten in unserer Gemeinde mit dem Segen weiter. Jedes Jahr aufs Neue.

Pfarrerin Caroline Tippmann

LeMiMo

Ihr habt Lust, den Tag gemeinsam als Familie ausklingen zu lassen? Dann seid ihr beim LeMiMo genau richtig!

Jeden Letzten Mittwoch im Monat treffen sich Familien mit ihren Kindern (zwischen ein und sechs Jahren) um 16:30 Uhr in der Matthäikirche, um gemeinsam Neues zu entdecken und Zeit als Familie – aber auch mit anderen Familien zusammen – zu verbringen.

Nach einem ersten Ankommen entdecken wir zusammen eine Bibelgeschichte, bevor wir aktiv und kreativ werden. Anschließend wollen wir etwas Kleines zusammen essen und Zeit und Austausch mit anderen Familien genießen.

Die nächsten Termine sind:

29. September – 27. Oktober – 24. November

Bei Fragen oder Anmerkungen könnt ihr euch jederzeit an Carina Daum wenden unter:

carina.daum@cvjmbonn.de oder 01573 1096796.

Wir freuen uns auf Euch!

Käpt'n Book 2021



Die Bücherei an der Matthäikirche nimmt in diesem Jahr wieder an dem Rheinisches Lese fest für Kinder und junge Erwachsene am 8. und 9. Oktober teil. Zu Gast werden die Autorin Jutta Nymphius und der Autor Alex Rühle sein. Hierzu werden wir Kindertagesstätten und die Grundschule einladen.

EIN NACHMITTAG FÜR DICH UND
DEIN KIND

LeMiMo

Wir treffen uns immer am **Letzen Mittwoch im Monat**
von **16:30 -18:00 Uhr** in der **Matthäikirche**
(Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn)

Was euch erwartet:

- Kita-Tag ausklingen lassen
- mit anderen Familien die Bibel entdecken
- Zusammen essen
- aktiv und kreativ werden
- eine gute Zeit haben

29. September
27. Oktober
24. November

Bei Fragen melde dich gern bei:

Carina Daum
E-mail: carina.daum@cvjmbonn.de • Tel.: 01573 1096796

Evangelische
Kirchengemeinde
Hardtberg

Die nächsten Termine sind:
29. September – 27. Oktober – 24. November



MONTAG
16.15 -18.00 UHR

WIR WOLLEN
SPIELEN



BASTELN,
LACHEN
NATUR ERLEBEN



WIR SIND WIEDER DA! WE ARE BACK!

BESUCHT UNS IN "DER WOHNUNG"
STRESEMANNSTRASSE 28

DAS ANGEBOT IST KOSTENLOS! BRINGT
EUCH GERNE EUER LIEBLINGSGETRÄNK
MIT!!

Gott hat Dir eine Tür aufgetan

Wir haben Konfirmation gefeiert!

Wie viele Türen waren im letzten Jahr verschlossen? Schulen zu. Kinobios und Theater zu. Auch eine bittere Erfahrung für uns als Kirche, wo wir doch so gern offene Türen haben. Denn auch in der Konfi-Zeit hieß es: keine Freizeit, keine Kirchenübernachtung, kein Konfi-Quiz. Allein die digitalen Treffen sind geblieben.

Da ist es fast ein Wunder, dass dann am Ende des Vorbereitungsjahres 17 Jugendliche „Ja“ sagen und sich in insgesamt drei Gottesdiensten in der Matthäikirche konfirmieren ließen.

Dass wir in unserem Leben immer auch einmal wieder vor verschlossenen Türen stehen, ist eine Lebenserfahrung. Ein Wunsch erfüllt sich nicht, ich verpasse Gelegenheiten oder es gibt Streit, der sich wie eine Sackgasse anfühlt. Doch bei alledem gibt es immer wieder auch geöffnete Türen: Optionen, die sich unverhofft auf tun. Menschen, die

mir weiterhelfen. Kraft und Mühe, die sich lohnen für etwas, was mir am Herzen liegt.

Hier ist die alles entscheidende Frage: Was brauche ich, um die Entscheidung treffen zu können, die Tür zu durchschreiten?

Unser Glaube erzählt von drei Dingen: Gemeinschaft, Vertrauen, Hoffnung. Sie sind der Schlüssel zum Leben. Für uns alle.

Möge Euch, liebe Konfirmierte, dies immer wieder vor Augen stehen und sich in Euren Entscheidungen bewahrheiten. Denn Gott spricht: Ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie wieder verschließen. (Offb. 3, 8)

Die Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg gratuliert Euch von Herzen und wünscht Euch Gottes reichen Segen.

*Eure Pfarrerin Caroline Tippmann und
Jugendreferentin Manuela Hainke*



Am 19./20. Juni wurden in der Matthäikirche konfirmiert: (Namen in alphabetischer Reihenfolge) Sam Althans, Lena Bloeck, Melina Bungart, Lina Dröge, Philine Gotzen, Joelina Gutwin, Johannes Hanenberg, Paul Könniker, Tom Lunze, Moritz Martin, Finn Messerschmidt, Bastian Morgenstern, Livia Müller, Emma Schlesiger, Merianne Schubert, Felix Tarnow, Linus Wienecke.

Kirche Kunterbunt

Zum ersten Mal darf bald unsere neue Initiative Kirche Kunterbunt stattfinden:

12. September von 11.00 bis 14.00 Uhr im CVJM Bonn!

Sie ist Kirche für die ganze Familie – Kinder, Eltern, Paten, Großeltern können hier gemeinsam rascheln und wuseln, Gott entdecken und Zeit genießen. Einmal im Monat kommen wir zusammen und erleben Aktivstationen (z. B. Zelte bauen, Mettbrötchenboote schmieren oder Konfettikanonen bauen), feiern das Tagesthema mit Liedern und einem spannenden Mitmach-Impuls, genießen ein leckeres Mittagessen und lassen den Tag ausklingen. Zu unserem Start laden wir euch im Anschluss dazu ein, gemeinsam unser Sommerfest zu genießen. Alle sind eingeladen – packt also Oma, Onkel, Tante, Freundin, Mama, Papa und noch viele mehr ein. Wir freuen uns darauf, den Start mit euch gemeinsam zu genießen!

Diese Initiative ist ein gemeindeübergreifendes Projekt. Gemeinsam wollen wir Gottesdienst neu erleben. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Da die Lage aufgrund des Coronavirus' sich aber jederzeit ändern kann, bitten wir Euch, auf die aktuellen Informationen auf unserer Homepage zu achten (www.cvjmbonn.de).

Sommerfest

Sommer, Sonne, Sonnenschein – was kann schöner sein? Deshalb laden wir euch alle ganz herzlich zu unserem Sommerfest am 12. September um 15.00 Uhr in den CVJM Bonn ein! Bringt eure ganze Familie mit, um mit Spiel und Spaß den Sommer zu feiern. Es wird tolle Aktionen für Jung und Alt geben, und auch für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt.

Eine Anmeldung ist voraussichtlich nicht nötig. Da die Lage aufgrund des Coronavirus' sich aber jederzeit ändern kann, bitten wir Euch, auf die aktuellen Informationen auf unserer Homepage zu achten (www.cvjmbonn.de).

Wir freuen uns auf Euch!



**Kirche
Kunterbunt**
11-14 Uhr

& 12. September

Sommerfest
ab 15 Uhr

alle aktuellen Infos unter:
www.cvjmbonn.de
oder bei Carina Daum unter
015731096796

Up to Date bleiben

Alle aktuellen Infos findet ihr auf unserer Homepage unter www.cvjmbonn.de oder unserer Instagramseite unter CVJMBonn. Wenn ihr einfach mal so reinschauen möchtet, schreibt einfach Manuela Hainke (manuela.hainke@cvjmbonn.de, 01573 1137187) oder Carina Daum (carina.daum@cvjmbonn.de, 01573 1096796). Wir freuen uns auf Euch!

Abschied von Kantorin Lea Marie Lenart



Unsere langjährige Kantorin Lea Marie Lenart, seit Geburt ihres Sohnes Aaron im Oktober letzten Jahres in Elternzeit, wird nicht mehr in die Hardtberggemeinde zurückkommen. Im November 2007 trat die gebürtige Bielefelderin ihren Dienst als Kantorin in unserer Gemeinde an; nun kehrt sie in ihre Heimat zurück. Zum 1. September 2021 wurde sie zur neuen Kirchenmusikerin der Marktkirche Lage/Lippe in der Lippischen Landeskirche gewählt.

Fast 14 Jahre hat Lea Marie Lenart die Kirchenmusik in unserer Gemeinde geprägt, hat Gottesdienste musikalisch gestaltet, Kantorei und Kinderchöre geleitet, Konzerte organisiert und auch selbst gespielt. Die Duisdorfer Orgelstunde, die Adventskonzerte mit der Kantorei, die musikalischen Anspiele des Kinderchores an Heiligabend oder die Konzerte im Lutherjahr 2017 mit der Lutherlieder-Reihe und dem Luther-Liedoratorium sind nur einige Beispiele, die vielen von uns sicher noch in Erinnerung sind.

Die Gemeinde wird sich am Samstag, 28. August um 16.00 Uhr mit einer musikalischen Andacht in der Matthäikirche von Lea Marie Lenart verabschieden.

Wir wünschen Frau Lenart viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Gemeinde und der ganzen Familie Lenart für ihren künftigen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Junge Nachwuchsmusiker



Junge Nachwuchsmusiker musizieren in der Matthäikirche

Die Musikschulen Bonn und Sankt Augustin laden zu einem außergewöhnlichen Konzert mit jungen Nachwuchskünstlern aus Bonn und Umgebung ein:

Sonntag, 12. September, 16.00 Uhr, Matthäikirche

Rising Stars präsentieren sich in Werken vom Barock bis zur Moderne

In frühen Zeiten wurden Sänger nicht von einem Klavier begleitet, sondern von Flöten, Lauten und Harfen. Erst in der Klassik wird die Hauptbegleitung der Sänger vom Klavier übernommen. Aus dieser historischen Idee erwuchs der Gedanke, mit jungen sehr begabten Schülern der Musikschulen Bonn und Sankt Augustin erste Konzerte gemeinsam in der alten Besetzung Gesang mit Blockflöte zu gestalten.

Die Bearbeitungen der Werke stammen von den beiden Lehrerinnen Tatjana König (Gesang) und Elisabeth Breuer (Blockflöte). Da auch Werke erarbeitet wurden, die Streicherbesetzung als Begleitung benötigen, wurde der Kreis der jungen Musiker um das Orchester Camerata Nonnenwerth unter der Leitung von Natalia Kazakova erweitert.

Trotz der schwierigen Vorbereitungen in Corona-Zeiten ist es gelungen, ein sehr interessantes Programm auf hohem Niveau zu erarbeiten.

Die Freude an der Musik würden die jungen Künstler gerne mit Ihnen teilen!

Brüser Berger Konzerte in E

Die gute Nachricht zuerst: Unsere Konzerte im Herbst werden, wenn es die Corona-Lage nach wie vor erlaubt, stattfinden. Der Wermutstropfen: Nur Genesene, Geimpfte und Getestete sind zugelassen. Da die Abstandsregeln weiter gelten, ist auch das Kartenkontingent begrenzt, und es gibt keine Abendkasse. Die Karten können vorbestellt werden per E-Mail unter Ralf.luckner@online.de. (Notfalls erreichen Sie Herrn Luckner auch telefonisch unter 0228 2438050.)

Sonntag, 12. September, 19.00 Uhr

PREISTRÄGERKONZERT – Liederabend

Esther Valentin, Mezzosopran / Anastasia Grishutina, Klavier

Der musikalische Herbstreigen beginnt verheißungsvoll mit der Verleihung des 6. Brüser Berger Musikpreises am 12. September. Die Preisträgerinnen sind die Mezzosopranistin Esther Valentin und ihre Begleiterin am Klavier, Anastasia Grishutina. Die junge, unglaublich vielseitige und stimmgewaltige Sängerin und die feinfühlig-brillante Pianistin werden das Publikum mit ihrer Interpretationskunst und ihrer Liedauswahl begeistern: Schumanns Liederkreis und Mahlers Rückertlieder dürften vielen bekannt sein. Daneben kommen Lieder von Mendelssohn-Bartholdy und Clara Schumann sowie von Ernest Chausson zu Gehör.

Sonntag, 17. Oktober, 19.00 Uhr

KLASSIK, FILMMUSIK und JAZZ

Konstantin Reinfeld, Mundharmonika / Benyamin Nuss, Klavier

Hier treffen sich zwei Shootingstars der Musikszene: Benyamin Nuss, Klavier und Konstantin Reinfeld, Mundharmonika. Sie gestalten ein unvergleichlich überraschendes Programm für zwei Instrumente, die unterschiedlicher kaum sein können. Beiden gelingt es immer wieder, auch ein junges Publikum in die Konzertsäle zu locken mit ihrem Repertoire, das von Klassik über Jazz und Filmmusik einen weiten Bogen spannt. Neben Transkriptionen klassischer Werke hat das Duo aus Salzburg auch Kompositionen für ihre Besetzung in Auftrag gegeben. Im Rahmen der vom ZDF ausgestrahlten Preisverleihung des „Opus Klassik“ spielte das Duo im Konzerthaus. Beide sind schon einmal – in anderen Kombinationen – in der Emmaus-Kirche aufgetreten: Wir freuen uns, dass sie nun wiederkommen, und sind gespannt auf ein abwechslungsreiches und fesselndes Programm.



Sonntag, 7. November, 19.00 Uhr

KAMMERMUSIK – Trio Juniek

Judith Stapf, Violine / Nir Rom, Viola / Kilian Fröhlich, Violoncello

Das Trio Juniek hat sich in der Zeit des Corona-Stillstands formiert. Der erste Auftritt des frisch gegründeten Trios war eigentlich für den 21. März letzten Jahres in der Emmaus-Kirche geplant. Der Bratschist Nir Rom (Israel) und die aus dem Bonner Raum stammenden Instrumentalisten Judith Stapf (Violine) und Kilian Fröhlich (Cello) versuchen, die Merkmale der Gattungsform Trio deutlich herauszuarbeiten und sowohl den solistischen Impetus als auch die durch das Zusammenspiel sich entfaltenden Synergien hörbar zu machen. Die jungen Musiker interpretieren ein Trio von Alfred Schnittke und eines von Ludwig van Beethoven und freuen sich auf die gute Akustik der Kirche und den Resonanzboden eines wachen und präsenten Publikums.

Gemeindeversammlung am 17. November

Am Buß- und Betttag (Mittwoch, 17.11.2021) lädt das Presbyterium im Anschluss an den 18.00-Uhr-Gottesdienst (also ca. 18.45 Uhr) zur jährlichen Gemeindeversammlung in die Emmaus-Kirche ein.

Wir schauen zurück und nach vorn, was sich in der Hardtberggemeinde tut. Dabei geht es unter anderem um die Situation des Gemeindelebens unter Corona-Bedingungen, um die Personalsituation der beruflich Angestellten und um unsere Immobilien.

Herzliche Einladung!

Pfarrer Dr. Georg Schwikart, Vorsitzender des Presbyteriums

Neu im Dienst unserer Gemeinde

Unsere Reinigungskräfte Claudia Popescu und Dorin Tiutiu sind im Frühjahr zurück nach Rumänien gegangen. Deren Aufgaben hat seit dem 1. Mai eine neue Mitarbeiterin übernommen, die sich hier kurz vorstellt:

Hallo, ich bin Simone Berbatovci, 42 Jahre alt und habe zwei Töchter. Seit nun zehn Jahren wohne und lebe ich auf unserem schönen Brüser Berg. Ich bin Mitglied der Hardtberggemeinde und freue mich, bei uns nun aktiv zu sein.



Wir heißen Frau Berbatovci herzlich im Team der beruflich Mitarbeitenden willkommen. Gemeinsam wollen wir unseren Dienst tun, zum Wohl der Gemeinde und zur Ehre Gottes.

Pfarrer Georg Schwikart

Mein Praktikum in der Hardtberggemeinde

Hallo, ich bin Johanna und habe Herrn Schwikart zwei Wochen für mein Schülerpraktikum begleitet. Zu Anfang dachte ich, Pfarrer haben echt entspannte Arbeitszeiten, Pfarrer bereiten sich hauptsächlich auf Gottesdienste vor und nebenbei kommt ab und zu eine Taufe oder eine Beerdigung hinzu.

In den zwei Wochen habe ich jedoch gemerkt, dass Pfarrer viel mehr machen. Ob es Besprechungen sind mit anderen Gemeinden oder Seniorennachmittage, man hält sich in Form. Täglich sind mehrere Termine, die oft auch knapp hintereinander an verschiedenen Orten stattfinden. Interessant fand ich die Vielfältigkeit. Es gab immer was Neues, das ist das Schöne an diesem Beruf. Anders als im Büro sind hier auch Überraschungen verborgen. In dieser Zeit bin ich oft auch nach den Terminen nochmal zur Kirche gefahren, weil ich Angst hatte, dass ich eine Aufgabe vergessen habe. Jedes Mal dachte ich mir, ich fahre gerne nochmal los, weil es mir das einfach wert ist. Schön fand ich auch, mal einen anderen Blick auf die Arbeit eines Pfarrers zu bekommen und mal hinter die Kulissen zu schauen.



NEWSLETTER

Hier können Sie bequem den Newsletter der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg abonnieren.

Ihre E-Mailadresse...

☐ Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden (Datenschutzerklärung)

Anmelden!

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter:
hardtberggemeinde.de
ganz unten rechts!

Evangelische Seelsorge im Helios Klinikum Monatskollekte September bis November

Die gute Nachricht: Neben der ständig präsenten Seelsorge, die durch Diakonin Andrea Lips wahrgenommen wird, werden ab 4. September auch wieder evangelische Gottesdienste mit Abendmahl in der Kapelle des Helios Klinikums (vormals Malteser Krankenhaus) stattfinden. Wir freuen uns, dass dies in der Klinik, die zu unserem Gemeindegebiet gehört und der wir uns verbunden fühlen, wieder möglich ist. An jedem 1. Samstag im Monat wird der Gottesdienst um 10.30 Uhr gefeiert. Wie überall gelten die Hygieneregeln und bleibt dieses Angebot abhängig von den Inzidenzwerten.

Andrea Lips

Leiden lindern - Leben fördern ...

... ist unser Ziel im Zentrum für Palliativmedizin am Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg. Die ehrenamtliche Mitarbeit ist ein Eckpfeiler in der Palliativversorgung und Hospizarbeit, um diesem Anspruch gerecht zu werden.

Ehrenamtliche begleiten Patienten und Angehörige im häuslichen Umfeld sowie auf unserer Palliativstation. Sie helfen durch „da sein“, Zeit schenken, Zuhören u. v. m.

Befähigungskurs für Interessierte an ehrenamtlicher Mitarbeit

Ein neuer Kurs startet im Spätherbst.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei den Koordinatorinnen telefonisch unter 0228 6480-11501 oder

per E-Mail unter hospizdienst.bonn@helios-gesundheit.de.

Zentrum für Palliativmedizin

Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg

Rheinische Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn

September 2021: Haus der Stille

Das Haus der Stille in Rengsdorf am Rande des Westerwaldes ist das Einkehr- und Meditationszentrum der Evangelischen Kirche im Rheinland. Es steht allen offen, die eine Auszeit zum Auftanken, zur Besinnung und zur Neuorientierung suchen. Die Angebote sollen helfen, Lasten abzulegen, Raum zu eröffnen, um unbeantwortete Fragen ernst zu nehmen, und bieten die Gelegenheit, Stille als heilsam zu erfahren, geistliche Quellen freizulegen und neue Zugänge zur biblischen Botschaft zu entdecken. Weitere Informationen unter www.ekir.de/haus-der-stille.

Oktober 2021: Bahnhofsmision

Die Bahnhofsmision an Gleis 1 am Bonner Hauptbahnhof ist eine offene Anlaufstelle für Hilfesuchende an einem der zentralsten Orte der Stadt. Die (ehrenamtlich) Mitarbeitenden helfen jedem, der Rat und Unterstützung benötigt – schnell, unbürokratisch und unentgeltlich. Sie sind Ansprechpartner für Fragen, Sorgen und Nöte und bieten jedem Gast Aufenthalt und Stärkung. Die Bahnhofsmision Bonn ist eine ökumenische Einrichtung unter Trägerschaft des Diakonischen Werkes Bonn und Region und des Caritasverbandes für die Stadt Bonn e. V. Mehr Informationen unter www.bahnhofsmision.de

November 2021: Ambulanter Hospizdienst

Der Umgang mit einer unheilbaren, fortschreitenden Erkrankung, einer begrenzten Lebenserwartung und dem nahenden Sterben ist etwas höchst Individuelles. Jeder Mensch sollte diesen Weg so gehen können, wie es seinen Bedürfnissen und Wünschen entspricht. Das ehrenamtliche Team des ambulanten Hospizdienstes des Helios Klinikums Bonn/Rhein-Sieg begleitet Schwerstkranke und Sterbende auf diesem Weg, ist für die Betroffenen da, hört zu, schenkt Zeit. Denn auch das gehört neben der Behandlung der Symptome und einer psychosozialen Behandlung zu einer ganzheitlichen palliativen Betreuung. Das ehrenamtliche Team leistet hier wertvolle Arbeit.

Sie können eine Kollekte auch auf unser Gemeindekonto überweisen:

Kirchengemeinde Hardtberg

IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14

Stichwort: „Entsprechend dem Zweck des Monats“

Denk mal ... über Impfgerechtigkeit weltweit nach



Die Corona-Pandemie bestimmt unser aller Leben. Medico International bringt es auf den Punkt: „Die Welt ist zu einer Patientin geworden. Die Krankheit heißt Covid-19 und hat uns allen die unentrinnbare Verflochtenheit des Planeten vor Augen geführt. Heilung geht nur global oder gar nicht – so lautet eine der wichtigsten Lektionen der Pandemie, der sich niemand mehr entziehen kann.“

Doch während wir in Deutschland und in anderen wirtschaftlich wohlhabenden Ländern die Aussicht haben, noch in diesem Jahr die gesamte Bevölkerung durch Impfungen zu schützen, während wir uns an wiedergewonnenen sozialen und kulturellen Freiheiten erfreuen und Reisepläne verwirklichen können, wird den Ländern des Globalen Südens die Möglichkeit verwehrt, sich in gleicher Weise zu schützen. Dies hat schon jetzt katastrophale Auswirkungen. Die Ge-

sundheitssysteme brechen zusammen. An Covid-19 starben bereits weltweit über vier Millionen Menschen. Vor allem in den wirtschaftlich armen Ländern rechnet die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bis 2025 mit weiteren 1,5 Millionen Todesopfern nur durch Tuberkulose. Andere Krankheiten wie z. B. Malaria, HIV kommen dazu. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass wieder mehr Menschen weltweit hungern werden, weil sie aufgrund von Covid-19 ihre Jobs verloren haben – ohne Absicherung!

Das müsste nicht so sein! Es fehlt eine weltweite solidarische Strategie gegen die Covid-19-Pandemie. Unsere kirchliche Entwicklungsorganisation „Brot für die Welt“ setzt sich deshalb mit über 100 Regierungen, hunderten internationalen zivilgesellschaftlichen Organisationen, Gewerkschaften, Gesundheitspersonal, Kirchenvertreter*innen und fast 300 europäischen Parlamentarier*innen für eine gerechte, weltweite Verteilung der Impfstoffe ein und fordert, eine globale Produktionsausweitung zuzulassen. Dafür sei es notwendig, die geistigen Eigentumsrechte für die Herstellung von Impfstoffen auszusetzen, mindestens so lange, bis die Corona-Pandemie eingedämmt ist.

Der Rheinische Dienst für Internationale Ökumene (RIO) hat diese Kampagne gemeinsam mit der westfälischen Partnerorganisation MÖWe (Amt für Mission, Ökumene und Kirchliche Weltverantwortung) aufgegriffen. Vor allem Konferenzen mit den Partnern aus dem Süden haben noch einmal die Dringlichkeit verstärkt, sich unverzüglich und entschieden für „Impfgerechtigkeit weltweit“ einzusetzen. „Unsere Freundinnen und Freunde im Norden können uns vor allem mit einer engagierten Kampagne für Impfstoff helfen!“ brachte es Uhuru Dempers für die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Namibia auf den Punkt.

Der Generaldirektor der WHO Tedros Ghebreyesus sieht die Welt am Rande eines katastrophalen moralischen Versagens. Wir sollten und können uns als Christinnen und Christen mit dieser Situation nicht abfinden.

Auszug aus einem Artikel von Helmut Müller, Rheinischer Dienst für Internationale Ökumene (RIO) der EKdR
Weitere Informationen, auch zur Möglichkeit, die Kampagne für eine gerechte Verteilung von Impfstoff zu unterstützen, finden Sie hier:
<https://www.patents-kill.org> und <https://noprofitonpandemic.eu/de/>

Zu Gast in unserer Gemeinde



In Bonn leben Christinnen und Christen aus vielen verschiedenen Ländern. Eine Gruppe von ca. 40 Gläubigen aus Südkorea hat bei uns angeklopft, ob wir ihnen Räume für ihre Gottesdienste und Versammlungen zur Verfügung stellen können. Nachdem wir Pastor Lee und Menschen aus deren Gemeindeleitung kennengelernt haben, hat das Presbyterium beschlossen, der „Evangelischen koreanischen Kirchengemeinde des Herrn in Bonn e. V.“ probenhalber samstags und sonntags die Emmaus-Kirche für ein paar Stunden zur Nutzung zu überlassen. Wir möchten darüber hinaus Gelegenheiten schaffen, uns gegenseitig kennenzulernen, und freuen uns auf den Austausch über die Grenzen von Ländern und Kulturen hinweg.

Pfarrer Georg Schwikart

Liebe Gemeindemitglieder,
mein Name ist Whan-Su Lee, der Pastor der koreanischen Kirchengemeinde des Herrn in Bonn e. V. ist. Ich freue mich, dass ich unsere Gemeinde Ihrer Hardtberggemeinde vorstellen darf.

Unsere Kirchengemeinde basiert auf der Tradition der protestantischen Kirche in Korea, und unsere Gemeinde veranstaltet Gottesdienste jeden Sonntag auf Koreanisch. Wir sind im Moment etwa 40 Personen einschließlich Kinder und Jugendlicher. Manche unserer Mitglieder leben schon seit 40 bis 50 Jahren in Deutschland. Es gibt

in Bonn gegenwärtig vier koreanische Kirchengemeinden. Die Vereinigung dieser Gemeinden ist eine Vision, für die wir uns engagieren. Gegenwärtig halten wir unseren Gottesdienst sonntags zwischen 14 und 15 Uhr ab. Wenn sich die Situation in Bezug auf das Coronavirus wieder entschärft hat, planen wir auch wie zuvor, nach dem Gottesdienst einen Raum für ein soziales Beisammensein mit Erfrischung zu nutzen.

Überdies haben wir vor Corona am Samstagmorgen um 8.00 Uhr eine Andacht gehalten. Diese findet jedoch im Moment wegen der Corona-Pandemie nicht statt.

Kürzlich hielt unsere Gemeinde ein Online-Seminar für die Stille Zeit ab (Meditation des Gottesworts) und führt seit 60 Tagen jeden Tag Stille Zeit durch. Als die beiden Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus die Worte des auferstandenen Jesus hörten, wurden ihre Herzen warm. Sie erkannten Jesus und kehrten nach Jerusalem zurück, so dass sie an Pfingsten teilnehmen konnten. Ebenso freuen wir uns auf Gottes Werk, das uns in das Training für die Meditation des Gottesworts in der Emmaus-Kirche führt.

Zu unserer Gemeinde zählen etwa zehn Jugendliche. Wir halten jede Woche einen Jugendgottesdienst zur gleichen Zeit ab, in der auch der Erwachsenengottesdienst stattfindet. Den Jugendlichen möchten wir so helfen zu erkennen, dass Jesus Christus der wahre Herr ihres Lebens ist, und ihre Identität zu etablieren.

Schließlich danke ich Gott für die kostbare Gunst, die wir durch die Hardtberggemeinde erhalten haben. Ich freue mich darauf, in Zukunft durch die gemeinsame Arbeit mit der Hardtberggemeinde zu bestätigen, dass wir alle Brüder und Schwestern in Christus sind. An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei der Hardtberggemeinde bedanken, die uns diese Gelegenheit hat zukommen lassen.

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind. (Röm 8, 28)
Mit freundlichen Grüßen

Whan-Su Lee

ErzählMal

Für unsere Herbstausgabe nimmt uns unsere Presbyterin Dorothy Knuth mit auf verschiedene Erinnerungsstationen ihrer Kindertage, und wir erfahren, warum sie keine gebürtige Berlinerin ist.

Die Berlin-Blockade hatte dafür gesorgt, dass ich als Niedersächsin und nicht als Berlinerin auf die Welt kam. Meine Eltern waren erst kurz in Berlin verheiratet, als mein Vater als Soldat eingezogen wurde. Deshalb begab sich meine Mutter zu ihren Eltern nach Bartenstein/Ostpreußen, von wo sie im April 1946 zusammen mit meinen beiden Geschwistern und ihrer blinden Mutter nach Berlin floh. Mein Vater wurde erst 1948 aus englischer Kriegsgefangenschaft nach Stadthagen/Kreis Schaumburg-Lippe entlassen. Als meine Mutter ihn dort mit meinen Geschwistern besuchte, wurde sie von der Berlin-Blockade überrascht und konnte erst im September 1949, als ich schon ein halbes Jahr alt war, wieder zurückkehren. Mein Vater, Beamter des Patentamts, kam 1950 nach, musste aber der Dienstsitzverlegung nach München folgen. Im Februar 1952 zog die Familie nach.

In München verbrachte ich meine Kindergarten- und Grundschulzeit. In allen Schulen herrschte Schichtunterricht, d. h. zwei Klassen teilten sich einen Klassenraum, und die Kinder hatten abwechselnd vor- und nachmittags Unterricht. Da dies auch für meine Geschwister galt und mein Vater mittags zum Essen nach Hause kam, war meine Mutter stundenlang damit beschäftigt, die Familie mit Mittagessen zu versorgen. Meine Schule zog zu Beginn meiner dritten Klasse in das oberste Stockwerk des Neu-

baus einer kriegszerstörten katholischen Volksschule um. Wir hatten aber getrennte Treppenhäuser und getrennte Schulhöfe.

Bekamen wir sonntags Kaffeebesuch, schickte mich meine Mutter mit einem Milchtopf mit Abdeckhäubchen zum Milchladen, um dort geschlagene Schlagsahne zu kaufen, was die Inhaberin des Ladens mit einem Handquirl erledigte.

Meine Mutter konnte leider den Föhn in München nicht vertragen. Daher zogen wir zu Beginn meiner Gymnasialzeit nach Koblenz. Bei schlechtem Wetter nutzte ich für den Schulweg die Straßenbahn, die bis 1967 fuhr. Sie wurde über einen Stromabnehmer betrieben, von dem ein langes Seil herabführte, das am hinteren Ende des Wagens festgebunden war. An der Endhaltestelle hakte der Straßenbahnfahrer mit Hilfe des Seils den Stromabnehmer aus, ging mit dem Seil in der Hand ans andere Ende der Bahn, hakte den Stromabnehmer wieder ein und band wieder das Seil fest. Dann trug er die Fahrerkurbel ans andere Ende der Bahn, drehte die Schilder vorn und hinten um, auf denen zweizeilig die Endhaltestelle angegeben war, und die Fahrt konnte in die entgegengesetzte Richtung weitergehen. Der Scheibenwischer, der die Scheibe sowohl innen als auch außen wischte, wurde bei Regen mit der Hand bedient. Meine Endhaltestelle hieß „Herz-Jesu-Kirche“, auf dem Schild abgekürzt „H.-J. -Kirche“, Niemand nahm daran Anstoß.

Auch ein Telefonanschluss war nicht selbstverständlich. Erst 1963 wurden in unserer Straße Telefonleitungen gelegt, aber wir mussten uns die Leitung mit unseren Nachbarn teilen, d. h. zwar hatte jeder eine eigene



Telefonnummer und Abrechnung, aber es konnte immer nur einer telefonieren.

Die Beschreibung der Straßenbahn erinnert mich daran, dass ich als kleines Kind die Straßenbahnschaffner in meiner Heimatstadt Berlin wegen ihrer umgehängten Fahrgeldkasse zutiefst beneidete! So eine Kasse mit Drucktasten hätte ich auch zu gerne gehabt.

Vielleicht geht es Ihnen auch so, mit den Erinnerungen anderer kommen in mir auch immer wieder eigene Erinnerungen hoch! Auch deshalb freue ich mich auf Ihre Geschichten (max. 3000 Zeichen mit Leerzeichen).

Einen schönen Herbst wünscht

Barbara Kliesch

Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Emmaus-Kirche	Borsigallee 23-25	53125 Bonn
Matthäikirche	Gutenbergstr. 10	53123 Bonn
DIE WOHNUNG	Stresemannstr. 28	53123 Bonn

Pfarrer/PfarrerIn

Dr. Georg Schwikart

Pfarrbüro Fahrenheitstr. 53, 53125 Bonn
Tel. 257004 oder 0171 2881277
georg.schwikart@ekir.de

Dr. Caroline Tippmann

Pfarrbüro Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn
Tel. 01525 7069451
caroline.tippmann@ekir.de

Lothar Koppe

Pfarrer im Ehrenamt

Kontakt über das Gemeindebüro

Johannes Nett

Vikar

Tel. 0176 56732910
johannes.nett@ekir.de

Stefan Mispagel

Pastor in Probezeit

Tel. 0160 7121757
stefan.mispagel@ekir.de

Anke Malzahn

Prädikanten-Anwärterin

Kontakt über das Gemeindebüro

Karsten Wächter

Militärdekan

Tel. 5504-8411
Geistliches Forum im BMVg
EvMilPfarramtBonnI@bundeswehr.org

Andrea Lips

Diakonin, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg
Tel. 6481-13386
(erreichbar Mo, Mi, Do)

Zentrales Gemeindebüro in Emmaus

Alexandra Kolster
Borsigallee 23-25

Tel. 25 54 62
hardtberg@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mi: 11.30 bis 13.00 Uhr
Do: 09.00 bis 13.00 Uhr

Ehrenamtskoordinatorin

Ulrike Knichwitz

Tel. 0157 87834935
ulrike.knichwitz@ekir.de

Küster und Hausmeister

Matthäi:

Til Läpple

Tel. 0176 51215364
til.laepple@ekir.de

Emmaus und DIE WOHNUNG

Hella-Andrea Schlipper

Tel. 0172 6937376
hella-andrea.schlipper@ekir.de

Kirchenmusiker/-in

Vertretung für die Kantorei: Felix Schönherr

Kontakt über das Gemeindebüro oder hardtberg@ekir.de

Klaus Janßen

Tel. 467228
klaus.janssen@me.com

Evangelische Öffentliche Bücherei

Gutenbergstraße 10
Büchereiteam, Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)

Adenauerallee 37
Tel. 6880-482
Fax 6880-9482

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **SPENDENKONTO**
KD-Bank, IBAN DE67 3506 0190 1010 6510 14

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **GESCHÄFTSKONTO**
KD-Bank, IBAN DE15 3506 0190 1088 4333 40

In der Regel nur in einer Kirche und - wenn nicht anders angegeben - immer um **11.00 Uhr**.
Alle Gottesdienste werden per Video live übertragen. Einwahl-Link auf der Webseite.

Es besteht Maskenpflicht (FFP2- oder medizinische Maske) während des gesamten Gottesdienstes.

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
28.08.			16.00 Uhr Musikalische Andacht zur Verabschiedung von Kantorin Lea Marie Lenart
29.08.	13. So. n. Trinitatis	Tippmann	
05.09.	14. So. n. Trinitatis		Tippmann / Schwikart / Mispagel mit Abendmahl, anschl. Gemeindefest
11.09.			18.00 Uhr Tippmann, Jugendgottesdienst
12.09.	15. So n. Trinitatis	Schwikart	
19.09.	16. So n. Trinitatis		Malzahn
26.09.	17. So n. Trinitatis	Schwikart	Tippmann, Konfi-Workshoptag
03.10.	Erntedank	Tippmann / Schwikart mit Abendmahl	18.00 Uhr Abendgottesdienst, Schwikart (Predigt: Grützner)
10.10.	19. So n. Trinitatis	Mispagel	
17.10.	20. So n. Trinitatis		11.00 Uhr Tippmann 16.00 Uhr Segensfeier für Babys, Tippmann
24.10.	21. So n. Trinitatis	Schwikart / Nett	
31.10.	Reformationsfest		Tippmann / Schwikart / Mispagel mit Abendmahl 
07.11.	Drittletzter So des Kirchenjahres	Wächter	
14.11.	Vorletzter So des Kirchenjahres		Nett 

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
17.11.	Buß- und Bettag	18.00 Uhr Tippmann / Schwikart / Mispagel anschl. Gemeindeversammlung	
21.11.	Ewigkeitssonntag		Schwikart, mit Abendmahl
28.11.	Erster Advent		Tippmann / Schwikart



Fair-Trade-Fensterverkauf in Matthäi

Helios Klinik

Evangelische Gottesdienste mit Feier des heiligen Abendmahls in der Kapelle des Helios Klinikums Bonn/Rhein-Sieg jeweils am ersten Samstag im Monat um 10.30 Uhr:

Termine:

04.09. Schwikart
02.10. Tippmann
06.11. Wieczorek

Gottesdienst Online und per Telefon

Gottesdienst-Online mit Bild über
www.hardtberggemeinde.de
Der Link ist im Download-Bereich zu finden.

Rufen Sie folgende Telefonnummer an:

069 7104 9922

Geben Sie als Sitzungs-ID folgende elf Ziffern ein:

359 062 9017 und Raute-Taste #

Drücken Sie danach noch einmal

die Raute-Taste #

Geben Sie als Sitzungs-Passwort folgende sechs Ziffern ein:

378545 und die Raute-Taste #

Presbyterium

Schwikart, Dr. Georg (Vorsitzender)	257004
Krumm, Gabriele (Stellv. Vorsitzende)	254606
Wirth, Manuela (Kirchmeisterin)	9319587
Knuth, Dorothy (Baukirchmeisterin)	257569
<u>Weitere Mitglieder:</u>	
Brinkmann, Dr. Sabine	253931
Faber, Karola	253311
Heimsath, Thomas	797610
Houtrouw, Karl-Erich	257226
Kliesch, Barbara	644217
Knichwitz, Ulrike	01578 7834935
Möller, Gerald	01575 3030301
Tippmann, Dr. Caroline	01525 7069451
Trenkel, Dr. Hermann	468118
Wächter, Karsten	5504-8411
per Mail: vorname.nachname@ekir.de	

Beauftragter für Kinderschutz

Peter Frenzer	0172 2113919
---------------	--------------

Beauftragter für Klimaschutz

Dr. Martin Wille	644813
------------------	--------

Ortsteilbeauftragte

Dr. Martin Wille (Medinghoven)	644813
Thomas Heimsath (Duisdorf/Lengsdorf)	797610
Gerald Möller (Brüser Berg)	01575 3030301

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Carina Daum und Manuela Hainke	
(Jugendreferentinnen, CVJM)	224020
Pfadfinderstamm Martin Bucer, Gerald Möller	3360677

Kindertageseinrichtungen der KJF

<u>Kita Zauberbox</u> , Gutenbergstr. 11	3827621
Leiterin: Sandra Henke	
<u>Kita Kinderwelt</u> , Fahrenheitstr. 55	3827614
Leiterin: Kerstin Geudtner	
<u>Kita Wunderland</u> , Stresemannstr. 28	3827232
Leiterin: Anne Brahm	

Telefonseelsorge

Kostenfrei unter	0800 1110-111 oder -222
------------------	-------------------------

Ambulanter Hospizdienst

im Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg	
Dorothee Schramm, Koordinatorin	6481-501
E-Mail: hospizdienst.bonn@malteser.org	

Diakonisches Werk Bonn und Region

<u>Pflege- und Gesundheitszentrum</u>	227224-10/-12
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn	
<u>Stadtteilbüro Brüser Berg</u>	253316
Borsigallee 29	
Ansprechpartner: Ralf Jeuschede	
<u>Stadtteilbüro Medinghoven, Briandstr. 5,</u>	
Ansprechpartner: Reinhard Jansen	24289-66
Irini Dieck	24289-64

Beratungsstellen

up date Fachstelle für Suchtprävention,	
Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	6880-150
EVA Schwangerschaftsberatung	22722425
Zentrale Schuldnerberatung	96 96 60

Nachbarschaftszentrum (NBB)

Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn	298096
Ansprechpartnerin: Gieslint Grenz	
NBB-Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 bis 17.00, Fr bis 15.30 Uhr	

Freunde der CPD Bonn (Christliche Pfadfinder)

Vorsitz: H. Federschmidt, h.federschmidt@gmx.de	64 23 62
SpK KölnBonn; IBAN: DE38 3705 0198 0047 0056 40	

Charlotte-Kleemann-Stiftung

Vorsitz: Dr. Peter Wix-Kliesch	644217
Spendenkonto: Charlotte-Kleemann-Stiftung,	
IBAN DE94 3705 0198 0037 6019 37	

Förderverein „Brüser Berger Musikpreis e. V.“

Vorsitz: Dr. Sabine Brinkmann	253931
Spk KölnBonn; IBAN: DE06 3705 0198 1933 3057 55	

Nachrichten aus Tansania

Die Partnerschaft unseres Kirchenkreises mit dem Kirchenkreis in Kusini A in Tansania ist sehr lebendig. Nicht nur, dass wir Geld dort hin spenden und so sinnvolle Projekte unterstützen, es findet auch ein spiritueller Austausch statt. Den Arbeitskreis Weltmission, zu dem auch unsere Presbyterin Dr. Sabine Brinkmann gehört, erreichte kürzlich ein langer Brief von Ephraim Bachubila, dem tansanischen Partnerschaftsbeauftragten. Aus diesem Brief wird hier zitiert:

„Zusammenfassend lässt sich aus unserer Erfahrung mit Covid-19 heraus sagen, dass pastorale und praktische Antworten der Kirche dazu beigetragen haben, die allgemeine Gesundheit zu fördern, ein Gefühl der Zusammengehörigkeit zu stärken und den Menschen Hoffnung zu geben. Wir müssen jetzt über unser Leben in dieser Welt nachdenken, denn in ihr müssen wir Gottes Willen erfüllen. Wir müssen uns als Teil von Christus verstehen, und darum ist es die ständige Botschaft unserer Kirche, dass wir einander lieben. Vor allem: Lasst uns immer wieder beten. Lasst uns Gott bitten, uns während dieser Pandemie seinen Frieden zu geben, sowohl dem einzelnen Menschen wie auch den Nationen, so dass wir alle in der Liebe Gottes leben können. Lasst uns beten:

*Heiliger Gott, mächtiger Herr, liebevoller Vater:
Unendlich ist Deine Gnade und ewig Deine Herrschaft.
Du hast die Schöpfung mit Licht und Leben erfüllt,
Himmel und Erde sind voll Deines Ruhms.
Oh Gott, Du Stärke der Schwachen und Trost der Leidenden,
wir danken Dir, dass Du uns heute leben lässt.
Wir danken Dir für unsere Freundschaft,
in der wir Deinen Ruhm und Deine Liebe erkennen.
Hör unsere Bitten gnädig an und gib uns die Hilfe Deiner Stärke,
so dass die Covid-19-Pandemie zu Ende gehen möge
und überall auf der Erde die Menschen geheilt werden.
Oh Herr, verwandle unsere Schwäche in Heil
und unsere Sorgen in Freude.
Gib uns neue Möglichkeiten, Dir zu dienen
und den Menschen von Deiner Liebe und Deinen Taten zu künden.
Durch Jesus Christus beten wir. Amen.“*

Glaubenszeugnis

„Basisgemeinden“ nennt man christliche Gemeinschaften, die nicht fest in kirchliche Strukturen eingebunden sind. Entstanden sind sie in den Sechziger Jahren in Südamerika; dort entwickelten kleine Gruppen eigenes Selbstbewusstsein und engagierten sich gegen Unrecht und Gewalt. Seither gründeten sich weltweit solche Basisgemeinden, oft in ökumenischer Weite mit Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen. Eine Basisgemeinde aus Wien hat das Glaubenszeugnis formuliert, das bei uns in den nächsten drei Monaten ab und zu das Apostolikum – unser offizielles Bekenntnis – ersetzt.

Pfarrer Georg Schwikart

Ich glaube an Gott, zu dem wir Vater und Mutter sagen dürfen,
Träger von Anfang und Zukunft.

Ich glaube an Gott durch Jesus Christus,
seinen Knecht und vielgeliebten Sohn.

Durch diesen ist Gott zu uns gekommen und wohnt unter uns.

Jesus hat zu unserer Heilung gewirkt
und Worte ewigen Lebens gesprochen.
Er wurde abgelehnt und ist am Kreuz gestorben.
Doch Gott hat ihn auferweckt.

In ihm finden wir das Leben in Fülle und für immer.

Ich glaube an Gott in seinem Geist,
der durch Propheten spricht und uns zur vollen Wahrheit führt.
Ich bekenne mich zu Gottes kommendem Reich
und zur Kirche, die dieses Reich erwarten und ihm dienen darf.

Ich hoffe auf die Befreiung aus den Sünden
und auf die Kraft zur Liebe.

Ich sehne mich nach der neuen Welt,
in welcher Freiheit und Gerechtigkeit wohnen
und in der Gott bei uns ist in Ewigkeit.

Amen.

Erntedank am 3. Oktober



Foto: Gerhard Becker, Erntedank 2018 in Emmaus

Einen Erntedankbrunch der drei ökumenischen Partnergemeinden auf dem Brüser Berg können wir leider auch in diesem Jahr noch nicht planen. Ob ein gemeinsamer Ernteseegen auf dem Kirchplatz direkt nach den Gemeindegottesdiensten stattfinden kann, wird je nach Pandemielage kurzfristig entschieden werden. In der Emmaus-Kirche feiern wir am Erntedankfest einen Abendmahlsgottesdienst. Er beginnt um 11.00 Uhr.

Bibliodrama

Ein Angebot der Katholischen Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus

Das Bibliodrama ist eine besonders intensive Form, sich einem biblischen Text zu nähern. Verschiedene Stellen aus den Evangelien werden in der Auseinandersetzung mit dem Text und durch Rollenspiele für die eigene konkrete Lebenssituation erschlossen. Durch die Identifikation mit einzelnen Figuren der jeweiligen Textstelle wird erfahrbar, was der Bibeltext mit persönlichen heutigen Lebenssituationen zu tun haben kann und welche Heilungsenergie in diesen biblischen Texten zu finden ist. Das Wort Gottes kann so konkret in das Leben der Einzelnen hineinsprechen und wirkmächtig werden. Teilnehmende können hierbei erfahren, wie die biblischen Geschichten jedem ein Glaubens- und Heilsangebot machen.

Die Abende finden an drei Sonntagen jeweils von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr in St. Edith Stein auf dem Brüser Berg statt. Ein Termin war bereits im August. Weitere Termine:

26. September

Wenn der Boden schwankt. Der Gang auf dem Wasser (Mt 14)

21. November

Wenn du nicht achtsam bist.

Das Gleichnis von klugen und weniger klugen Jungfrauen (Mt 25)

Da es sich um jeweils geschlossene Einheiten handelt, sind Interessierte aller Konfessionen und „Suchende“ jederzeit dazu eingeladen. Herzlich willkommen!

Kurt Hägerbäumer

Fotoausstellung in der Matthäikirche

Vom 26. November bis zum 6. Dezember präsentiert unser Arbeitskreis Flucht in der Matthäikirche die Fotoausstellung „SW5Y – Fünf Jahre Solidarität“ der zivilen Seenotrettungsorganisation Sea-Watch. Die Bilder sind Teil dieser Ausstellung, die erstmals im Museum der Weltkulturen in Frankfurt am Main mit großem Erfolg gezeigt wurde. Eindrückliche Fotos zeigen die katastrophale und unmenschliche Situation für Menschen auf der Flucht über das Mittelmeer.

Als Rahmenprogramm zur Ausstellung sind Führungen, Symposien und Vorträge geplant. Diverse Veranstaltungen (Benefizkonzert, Konzert des Musikvereins Bonn-Duisdorf, Pressetermine) begleiten die Ausstellung, und auch im Gottesdienst wird das Thema Flucht aufgegriffen.

Führungen von den Kuratorinnen und anderen Erfahrungsträgern werden zu vorgegebenen Zeiten stattfinden. Menschen mit Fluchterfahrung werden Hintergrundinformationen aus eigenem Erleben geben. Der UNHCR und die Stabsstelle Integration der Stadt Bonn werden am 6. Dezember im Rahmen unserer Montagsvorträge das Thema global und regional erläutern. Das Rahmenprogramm beschäftigt sich auch mit der Untätigkeit vieler staatlicher Stellen und dem ehrenamtlichen Engagement in der zivilen Seenotrettung. Der direkte Austausch mit Betroffenen verdeutlicht eindrucksvoll das unerträgliche Leid, das mit der Flucht für viele Menschen einhergeht. Das Projekt wird unterstützt und begleitet vom Evangelischen Forum Bonn, der Ökumenischen Flüchtlingshilfe Hardtberg (OeFH) und der Evangelischen Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an einer der Führungen, die unentgeltlich sind (Spenden sind natürlich erbeten), teilnehmen. Informationen über alle Veranstaltungen finden Sie zeitnah auf der Homepage unserer Gemeinde sowie im Newsletter.

Arbeitskreis Flucht

"MAN LÄSST KEINE MENSCHEN ERTRINKEN."

PUNKT "

SW5Y
Fünf Jahre
Solidarität
Fotoausstellung von Sea-Watch

26.11.2021
- 06.12.2021

UNITED4
RESCUE

Sea-Watch.org

Matthäikirche, Bonn Gutenbergstr. 10
Öffnungszeiten siehe <https://hardtberggemeinde.de>
Eintritt frei.

Evangelische
Kirchengemeinde
Hardtberg

In Zusammenarbeit mit:
EF Bonn, EMFA Bonn
OeFH
Seebrücke

Neues aus der Kleiderstube Medinghoven Bedarfshilfe

Die Kinderkleiderstube in Medinghoven ist ein fester Bestandteil der Stadtteilarbeit.

Auch in der Zeit der Pandemie konnten und können Familien mit guter Kinderkleidung versorgt werden. Neben dem ab August 2020 eingerichteten Bestell- und Lieferservice konnte es bei sinkenden Inzidenzzahlen auch wieder einzelne persönliche Begegnungen geben. Die Kleidung wird jetzt wieder von den Abnehmern und Abnehmerinnen selbst ausgesucht und mitgenommen. Nur nach Terminabsprache und immer nur eine Person bzw. Familie. Durch diese Terminabsprache ist die Versorgung der Menschen vor Ort aufwändiger geworden. Aber wir haben durchgehalten und machen diese Arbeit gern.

Besondere Aktionen im vergangenen Sommer waren unsere Straßenbasare. Nach dem Motto „Wenn die Menschen nicht zu uns kommen können, gehen wir zu ihnen“ haben wir uns etwas einfallen lassen. In Abstimmung mit dem Ordnungsamt und unter Einhaltung der jeweils geltenden Bestimmungen wurden im Stadtteil an verschiedenen Orten Basare durchgeführt. Wir haben unsere Sachen auf die Straße gebracht und angeboten. Das wurde dankbar angenommen, und der Aufwand hat sich gelohnt.

In der schwierigen vergangenen Zeit haben wir versucht, persönliche Kontakte mit unseren neuen Nachbarn aufrecht zu erhalten. Vieles ist gelungen, aber manche Familien haben sich zurückgezogen. Nun freuen wir uns auf einen Neustart und viele neue Begegnungen.

Im Namen des Teams der Kinderkleiderstube

Ursula Tubbesing



Der Secondhandladen der Bedarfshilfe gGmbH auf dem Brüser Berg wurde inzwischen eröffnet. Er befindet sich in der Edisonallee 2 (gegenüber Rewe) und hat montags bis samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wenn Sie sich engagieren möchten oder Fragen zu Kleiderspenden haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit der ehrenamtlichen Leiterin Claudia Schwarzwald auf (telefonisch 28695533 oder per E-Mail brueserberg@bedarfshilfe.de).

Weitere Informationen zur Bedarfshilfe, einer gemeinnützigen GmbH, finden Sie im Internet unter www.bedarfshilfe.de.

Abendgottesdienste mit Künstlern



„Gott ist größer als unser Herz“ (1. Johannes 3, 20)

03.10. um 18.00 Uhr Dr. Felix Grützner, Tänzer
Matthäikirche

Montagsvorträge

Diese Vortragsreihe findet in der Regel montags abends statt. Derzeit sind alle Veranstaltungen der Reihe hybrid geplant, d. h. vor Ort in der Matthäikirche mit Übertragung per Zoom-Webinar. Änderungen sind je nach Entwicklung der Lage möglich. Bitte achten Sie auf die aktuellen Ankündigungen und Bekanntmachungen.

Montag, 30. August

„Ideen für eine Kirche von Morgen“

Altargespräch mit Superintendent Dietmar Pistorius, Pfarrer Martin Engels, Studienleiter Ev. Forum Bonn, und Barbara Kliesch, Presbyterin

DIENSTAG, 5. Oktober

„Jüdisches Leben in Bonn gestern-heute-morgen“

Altargespräch im Rahmen des Festjahres:

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Dr. Margaret Traub, Vorsitzende der Synagogengemeinde Bonn, Pfarrer Joachim Gerhardt, Pfarrer Martin Engels

Moderation: Barbara Kliesch

Montag, 15. November

Reihe: Kirche und Wiedervereinigung:

„...uns ging es noch nie so gut wie heute! Kirche in Diktatur und Demokratie“

Vortrag mit anschließender Diskussion

Pfarrer Rainer Eppelmann, Bundesminister a. D.,

ehrenamtlicher Vorsitzender des Vorstands der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Vorschau Dezember:

Montag, 6. Dezember

Flucht und Vertreibung. Eine globale und regionale Betrachtung

2 Kurzvorträge mit anschließender Diskussion

Coletta Manemann, Integrationsbeauftragte der Stadt Bonn

N. N., Vertreter UNHCR

Veranstaltung im Rahmen der Foto-Ausstellung: „MAN LÄSST KEINE MENSCHEN ERTRINKEN. PUNKT.“

Kontakt und Informationen:

Barbara Kliesch, Tel. 644217, barbara.kliesch@ekir.de

Treffpunkt IT



Die Beratung findet wieder vor Ort statt. Jeden Mittwoch gibt es von 16.00 bis 19.00 Uhr wieder Hilfe rund um PC und Handy im Emmaus-Gemeindezentrum. Neue Gäste sind willkommen!

Auch die Webseminar-Reihe im Treffpunkt IT wird fortgesetzt, zunächst mit einer Wiederholung des Termins zum digitalen Nachlass. Nach der Veranstaltung im Juni erreichten uns zahlreiche Anfragen nach einem weiteren Termin zu diesem interessanten Thema.

Webseminar: Der digitale Nachlass

Mittwoch, 3. November, 18.00 bis 19.30 Uhr

Was gehört zum digitalen Nachlass? Was passiert mit meinen Daten im Netz, wenn ich nicht mehr lebe? Was sollte oder kann ich schon jetzt regeln, auch um später meine Angehörigen zu entlasten? Diesen Fragen geht Birgit Aurelia Janetzky in dem Webseminar nach. Sie ist Diplom-Theologin und Expertin an der Schnittstelle von Mensch, Tod und Internet. Nach ihrem Vortrag von ca. 45 Minuten beantwortet sie auch Ihre Fragen zum Thema.

Informationen und Anmeldung über: www.hardtberggemeinde.de
Kontakt:

Karsten Bosse, Tel. 01523 2795378

treffpunkt.it.hardtberg@ekir.de

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Das Nachbarschaftszentrum hat seine Türen wieder geöffnet, wenn auch mit beschränkter Personenzahl in den Räumen. Beim Betreten des NBB ist eine medizinische Maske zu tragen. Wer an einer Präsenzveranstaltung teilnehmen möchte, muss geimpft oder genesen sein oder einen negativen Schnelltest, der nicht älter als 48 Stunden ist, vorweisen. Um Anmeldung (telefonisch oder per E-Mail) wird gebeten.



Eine Auswahl der Angebote:

„Naturverständnis und Zugänge zur Natur bei Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten“

Eine Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Woche

Der Referent erläutert anhand seiner Forschungsarbeit, die aus den Kulturen vorgeprägten Unterschiede im Verhältnis und Bezug zur Natur, die Bedeutung der Natur für Migranten, Migrantinnen und Geflüchtete. Wie können Zugangsmöglichkeiten an individueller und sozialer Teilhabe an der Natur insbesondere für junge Menschen mit Zuwanderungs- und Fluchtgeschichte gefördert werden?

Mittwoch, 29. September, 16.00 bis 17.30 Uhr

ONLINE – oder in Präsenz

Referent: J. Michael Fischell, Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA)/Integrationsagentur

Treff im NBB

Der Treff im NBB findet je nach Wetter im Innenhof oder im großen Ortsteilsaal statt und bietet in Zeiten von Corona Gelegenheit für Gespräche, für den Austausch von Gedanken, Ideen und Informationen, für ein Zusammensein. Getränke werden auf eigene Rechnung angeboten.

Nächste Termine:

Di 07.09. und 28.09., jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr

Do 16.09., von 15.00 bis 16.30 Uhr

Sie können sich gerne jederzeit während der Büroöffnungszeiten telefonisch an das Team des NBB wenden. Zögern Sie nicht anzurufen, wenn Sie Hilfe, Rat oder auch nur ein offenes Ohr benötigen.

Büroöffnungszeiten:

Mo bis Do von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr von 9.00 bis 15.30 Uhr

Anmeldungen und Kontakt:

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Fahrenheitstr. 49, Tel. 298096

E-Mail: nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-online.de

Homepage: www.nachbarschaftszentrum.info

Evangelisches Forum



Das Evangelische Forum blickt auf ein volles erstes Halbjahr 2021 mit vielen Veranstaltungen zurück. Die digitalen Bildungsveranstaltungen haben eine durchweg gute Resonanz gefunden. Viele Menschen konnten mit den digitalen Formaten erreicht werden, auch viele, die die Angebote des Evangelischen Forums vorher noch nicht kannten oder nutzten.

Für die zweite Hälfte des Jahres plant das Evangelische Forum daher Veranstaltungen sowohl in Präsenz – was nun ja wieder möglich ist – als auch digital und zum Teil auch hybrid, d. h. gleichzeitig vor Ort und online.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage des Evangelischen Forums beworben, Highlights darüber hinaus im Newsletter und mit Einzelwerbungen (Postkarten, Flyer).

Wenn Sie den Newsletter des Evangelischen Forums erhalten möchten, melden Sie sich bitte per E-Mail unter info@ev-forum.de Kontakt:

Pfarrer Martin Engels, Leiter des Evangelischen Forums Bonn

Tel. 6880-320, E-Mail: info@evforum-bonn.de

Mal- und Zeichenkurs

Malen und Zeichnen mit Valentina Siggelow:

jeden Montag von 9.30 bis 13.00 Uhr,
im Gemeindezentrum der **Matthäikirche**

jeden Dienstag von 18.15 bis 21.00 Uhr, in der **WOHNUNG**

Projekt im „Homeoffice“: Blüenträume – die vier Jahreszeiten

Über die Verbindung von Blumen und Kunst

Es sind viele Übungen nötig, bis ein kunstvolles Blumenarrangement, ein Blumenstrauß oder ein sommerliches Blütenmeer gezeichnet oder gemalt werden kann.



*Blumenstudie von Thierry Sète
Format: A3, Bunt- und Aquarellstifte auf Papier*

Die organischen Linien verschiedener Blütenformen, hier der Korbblütler, sind ideale Übungsmotive. Die einfachen Blüten berühren uns mit ihrer Zartheit.

Thierry Sète schreibt: "Diese Blumenstudie wurde kurz nach Ostern 2021 angelegt. Die warmen Farbtöne weisen zugleich auf die wärmeren Jahreszeiten sowie auf die herannahende Erntezeit hin."

Ausstellung im Nachbarschaftszentrum Brüser Berg:

Parallel zur Aktion "Blühender Brüser Berg" des Nachbarschaftszentrums, des Ortsausschusses Brüser Berg sowie engagierter Bürgerinnen und Bürger wird der Malkreis seine Bilder voraussichtlich ab Anfang Oktober in den Räumen des Nachbarschaftszentrums ausstellen.

Achten Sie bitte auf Hinweise und Einladungen. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Matthäikreis

Dieser offene Treffpunkt für Frauen findet in der Regel am 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche statt

Kontakt: Hildegard Berndt, Tel 62 41 33

Ingeburg Pfeiffer, Tel. 29 80 28

Gesprächskreis Lyrik

Normalerweise in der WOHNUNG in Medinghoven, derzeit bei Frau Wille privat zu Hause. Es dürfen nur geimpfte Personen teilnehmen.

Termine: 20.09., 18.10., 22.11., jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813



Evangelische
Kirchengemeinde
Hardtberg

SPIELE-CAFÉ IN DER NACHBARSCHAFT

**Immer montags von 15.30 bis 17.30 Uhr
in der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
Irene Elborg, Tel. 90 24 36 09**

Nach den Sommerferien ging das Spiele-Café in der Nachbarschaft an den Start – als Nachfolgeangebot des ehemaligen Cafés Nachbarschaft und in Kooperation mit unserer Bücherei, die die Spiele für die Nachmittage aus einer Spende an die Kirchengemeinde finanziert hat.

Bei einer Tasse Kaffee oder einem Kaltgetränk können neue Spiele ausprobiert und alte Spiele wiederentdeckt werden. Einfach vorbeikommen und mitspielen oder sich einfach nur unterhalten.

Teilnehmen können Personen, die geimpft oder genesen sind oder einen negativen Schnelltest vorweisen können, der nicht älter als 48 Stunden ist. Nachweise bitte mitbringen.

Leitung und Information:

Irene Elborg, Tel. 90243609

MATTHÄI KREIS

Offener Treffpunkt nicht nur für Frauen

JEDEN 2. MITTWOCH IM MONAT, 19.30 UHR

KONTAKT:
HILDEGARD BERNDT, TEL. 62 41 33
INGEBURG PFEIFFER, TEL. 29 80 28




ÖKUMENISCHER SENIORENCREIS

**DIENTAGS
14.30 -15.30 UHR KAFFEE
BIS 16.30 UHR
VORTRAG UND GESPRÄCH**

Mittwochs um 3 Seniorentreff in Matthäi

1. und 3. im Monat

Besuchen Sie uns!



Mittelalte machen mobil

Neuer Titel: Mittelalte machen immer noch „Pause“!

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass in dieser Ausgabe des Gemeindegemagazins noch keine weitere Unternehmung angekündigt werden kann.

Die Corona-Zahlen sind zwar mittlerweile zurückgegangen, aber ich wage noch nicht, eine Stadtführung durch Wiesbaden mit 30 Personen vorzunehmen. Diesen Ausflug werden wir auf das Frühjahr verlegen.

In den Wintermonaten ist eine Besichtigung des Landjudenhauses in Windeck-Rosbach angedacht. Die Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ wird zur Zeit noch umgebaut, soll aber in den nächsten Monaten fertiggestellt werden. Ich werde mich in der nächsten Ausgabe wieder melden, hoffentlich dann mit erfreulicheren Nachrichten.

Bis dahin bin ich mit herzlichen Grüßen

Ihre Gisela Beyer

Telefon 647281

Angebote speziell für Seniorinnen und Senioren

Die Nachmittage für Seniorinnen und Senioren dienstags in Emmaus und mittwochs in Matthäi finden nun wieder regelmäßig statt. Natürlich müssen auch hier die Hygieneregeln eingehalten werden. Voranmeldung ist erforderlich. Die Programmplanung für die Nachmittage stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Mittwochs um 3 – Seniorentreff in Matthäi

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal Matthäi
Termine: 01.09., 15.09., 06.10., 20.10., 03.11., 24.11.
Kontakt: Pfarrer Georg Schwikart, Tel. 257004

Ökumenischer Seniorenkreis in Emmaus

14-tägig dienstags von 14:30 bis 16:30 Uhr
im Emmaus-Gemeindezentrum
Termine: 31.08., 14.09., 28.09., 12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12.
Kontakt: Maria Krüger-Sprengel, Tel. 257667

Kreativer Arbeitskreis

Am 31. Oktober werden die 8 Mitglieder des Kreativen Arbeitskreises im Reformationsgottesdienst um 11.00 Uhr in der Matthäikirche verabschiedet. Anschließend findet dann zum letzten Mal der Basar statt.



BASAR
im Gemeindezentrum
Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
31. Oktober 2021
12 - 18 Uhr

Wir bieten bereits:
Adventliches und Weihnachtliches,
viele Neuheiten, Konfitüren
und Gebäck

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die Mitglieder des
Kreativen Arbeitskreises
der Matthäikirche

Evangelische
Kirchengemeinde
Hardtberg

An der Matthäikirche

Bilderbuchkino

am 1. Donnerstag im Monat (außer in den Schulferien), 16.00 Uhr Bücherei,
Derzeit findet das Kino nicht statt.
Kontakt: Bücherei, Tel. 7487095-14

Kinderbibeltag

Kontakt: Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann,
Tel. 01525 7069451
caroline.tippmann@ekir.de

LeMiMo

Ein Nachmittag für Dich und Dein Kind
Siehe Seite 6/7
16.30 bis 18.00 Uhr

Matthäi-Minis

Eltern-Kind-Gruppe
freitags, 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus der Matthäikirche
Kontakt: Tabea Sodoge, T.Sodoge@gmx.de

**Kinder- und Jugendchöre
finden derzeit nicht statt.**

Emmaus-Kirche

Kinderchor

findet derzeit nicht statt.

DIE WOHNUNG

**Flötengruppen für Anfänger
und Fortgeschrittene
finden zur Zeit nicht statt.**

Leitung und Kontakt:
Linda Unrau, Tel. 01575 8152491

Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr
Leitung und Kontakt: Irma Sapovalova
Tel. 0177 4137286

Offener Treff für Kinder

(6 bis 13 Jahre)
montags, 16.15 bis 18.00 Uhr
(Spiele, ein offenes Ohr ...)
Info und Kontakt:
Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677, heidi.kanada@web.de

Offene Tür im Jugendzentrum im Martin-Bucer-Haus

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag

14.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Ab 12 Jahre 14.00 bis 17.30 Uhr

Ab 14 Jahre 17.30 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner in der OT:

Alfred Bernad und Lukas Geller

Tel. 3827-252

juzemedinghoven@godesheim.de

Offene Tür im Jugendzentrum Brüser Berg

Kontakt: Andreas Duckheim

Fahrenheitstraße 51, Tel. 3827-197

juzebrauserberg@godesheim.de

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr

Zeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:

14.00 bis 19.00 Uhr bis 18 Jahre

19.00 bis 21.30 Uhr ab 14 Jahre

Hausaufgabenzeit:

Montag 16.15 bis 17.30 Uhr

Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr
(Schwerpunkt Mathe)

Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr
(Schwerpunkt Mathe, Physik, Chemie)

Freitag 15.30 bis 17.00 Uhr
(Schwerpunkt Deutsch)

CVJM am Martin-Bucer-Haus

Kinderoase

in der Turnhalle der GGS Medinghoven
oberhalb des Martin-Bucer-Hauses
(8 bis 12 Jahre)
donnerstags 16.00 bis 17.30 Uhr

CVJM im Hermann-Ehlers-Haus

Kontakt:

Jugendreferentin Manuela Hainke
manuela.hainke@cvjmbonn.de
Jugendreferentin Carina Daum
carina.daum@cvjmbonn.de
Schieffelingsweg 27, Tel. 224020

Für Kinder (8 bis 13 Jahre)

Offener Treff

(Spiele, Snacks, ein offenes Ohr...)

montags	16.00 bis 18.00 Uhr
dienstags	16.00 bis 18.30 Uhr
mittwochs	15.30 bis 17.30 Uhr

mittwochs	18.00 bis 21.00 Uhr
	Teenkreis ab 13 Jahre

Just 4 Teens

Für Jugendliche (13 bis 17 Jahre)
coole Gemeinschaft, spannende
Themen, Gott und die Welt, dein Leben
mittwochs, 18.00 bis 21.00 Uhr

Y-Crew

Für junge Erwachsene (17 bis 26 Jahre)
donnerstags, 19.00 bis 21.30 Uhr
Kontakt: carina.daum@cvjm.de

Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer

Meute Eichhörnchen

(7 bis 12 Jahre)
mittwochs, 16.15 bis 17.45 Uhr
DIE WOHNUNG
Info und Kontakt: Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677
heidi.kanada@web.de

Meute Weißkopfschneepfadler

(8 bis 12 Jahre)
dienstags 17.15 bis 18.45 Uhr,
Emmaus-Kirche
Ansprechpartner: Feli, Ida, Marco
Kontakt:
stafuemartinbucer@googlemail.com

Sippe Ararauna

(12 bis 15 Jahre)
donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr
Emmaus-Kirche
Ansprechpartner: Ida, Sophia
Kontakt:
stafuemartinbucer@googlemail.com

Weitere Gruppen für Jungen und Mädchen unterschiedlicher Altersgruppen an verschiedenen Wochentagen an verschiedenen Orten in der Umgebung.

Kontakt und Information:

Stammesältester Gerald Möller,
Tel. 3360677
geraldmoeller@web.de

Stammesakela Heidi Möller
Kontakt Tel. 3360677
heidi.kanada@web.de

Stammesführung:

Fuchs und Ida
stafuemartinbucer@googlemail.com

Aufgrund der Corona-Lage stehen alle hier angegebenen Termine unter Vorbehalt. Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage und die Aushänge in den Schaukästen oder kontaktieren Sie die angegebenen Ansprechpartner*innen.

Regelmäßige Angebote

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 25
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
DIE WOHNUNG: Gemeindewohnung am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

AK „klang-kultur in emmaus“

Siehe Seite 11

Kontakt: Elsa Funk-Schlör, Tel. 96699861

Beetpatenschaften

an der Matthäikirche

Kontakt: Til Lapple, Tel. 0176 051215364

Bibelgesprächskreis Emmaus

Pausiert derzeit.

Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart, Tel. 257004

Bibel im Gespräch in Matthäi

4. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr,

Kontakt: Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 643920

Elterncafé

Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr in der ersten Etage der Matthäikirche

Kontakt: Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann, Tel. 01525 7069451

Das Café findet zur Zeit nicht statt.

caroline.tippmann@ekir.de

Feierabendmahl in Matthäi

4. Freitag im Monat, 19.00 Uhr

Kontakt: Sigrid Huppers, Tel. 622906

Fotogruppe Hardtberg

14-tägig freitags, 19.00 Uhr, Matthäi

Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 798238

Geburtsstagsbesuchsdienst der Hardtberggemeinde

Jeden 2. Dienstag im Monat

10.00 Uhr in Matthäi

Kontakt: Ulrike Knichwitz,

Tel. 01578 7834935

Gefängnisbesuchsdienst

Termine i. d. R. einmal im Monat samstags

Kontakt: Inge Illgner, Tel. 253945

Gemeindefrühstück

am 1. und 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr,

Gemeindehaus der Matthäikirche

Kontakt:

Bärbel Christoffel, Tel. 9863535,

zur Zeit mit telefonischer Voranmeldung

Gesprächskreis Lyrik

Montag, immer von 10.00 bis 12.00 Uhr,

DIE WOHNUNG

siehe Seite 23

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr,

DIE WOHNUNG

Leitung und Kontakt:

Irma Sapovalova; Tel. 0177 4137286

Aufgrund der Corona-Lage stehen alle hier angegebenen Termine unter Vorbehalt. Änderungen sind möglich.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage und die Aushänge in den Schaukästen oder kontaktieren Sie die angegebenen Ansprechpartner*innen.

Handarbeitskreis

Traditionelles Können neu entdeckt

Montag, 15.00 bis 17.00 Uhr, Emmaus

Bis auf weiteres keine Termine.

Kontakt: Irene Giernoth, Tel. 254556

Kantorei

Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Matthäi

Kontakt: Felix Schönherr

Tel. 0176 24525303

Kennenlernetreff-Kaffeestube

Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Emmaus

trifft sich derzeit nicht.

Kontakt: Inge Siebert

Tel. 250946 oder 642458

Kirche trifft Kunst

Ausstellungsbesuche

Führungen mit Uwe Fich, klass. Archäologe

Anmeldung und Infos bei

Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 643920

Kreativer Arbeitskreis

Verabschiedung am 31.10. im Gottesdienst und anschließend letzter Basar,

siehe Seite 25

Kontakt:

Gabriela Kaufhold, Tel. 252942

Mal- und Zeichenkurs

mit der Künstlerin Valentina Siggelow
jeden Montag 10.00 bis 13.00 Uhr, Matthäi
jeden Dienstag, 18.15 bis 21.00 Uhr,
DIE WOHNUNG, siehe Seite 23
Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
Matthäi, mit Voranmeldung
Kontakt:
Hildegard Berndt, Tel. 624133

Montagsvorträge

In der Regel einmal monatlich 19.30 Uhr
Programm auf Seite 21
Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217,
barbara.kliesch@ekir.de

Nadel und Faden

1. und 3. Freitag im Monat
19.00 Uhr, DIE WOHNUNG
Kontakt: Elke Zerbel, Tel. 0177 2606399

Ökumenischer Arbeitskreis

von St. Edith Stein, Emmaus und St. Markus
Kontakt: Karola Faber, Tel. 253311

Ökumenischer Seniorenkreis

Dienstag alle 14 Tage, 14.30 bis 16.30 Uhr,
Emmaus, mit Voranmeldung
Kontakt: Maria Krüger-Sprengel, Tel. 257667

Pfadfinder – Älterenrunde Singschwan

montags, 19.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Gerald Möller, Tel. 3360677

Seniorenachmittage Matthäi

1. und 3. Mittwoch im Monat,
15.00 bis 17.00 Uhr, Matthäi,
mit Voranmeldung
Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart, Tel. 257004

Spiele-Café in der Nachbarschaft

Montags von 15.30 bis 17.30 Uhr
siehe Seite 24
Gemeindehaus Matthäikirche
Kontakt: Irene Elborg, Tel. 90243609

Stadtteilgespräch Medinghoven

einmal im Monat donnerstags
14.00 bis 15.30 Uhr
Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813

Team Fair Trade

Verkauf von Waren aus Fairem Handel
Siehe Seite 5
Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217

Theaterkreis „Die Sta(r)tisten“

Amateurtheatergruppe
Montag, 19.30 bis 22.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Faber/Fröbisch, Tel. 253311

Treff für Menschen mit und ohne Handicap

Die Gruppe pausiert zur Zeit.
Kontakt: Christel Namislo, Tel. 253706

Treffpunkt IT

Beratung um Handy und PC
Mittwoch, 16.00 bis 19.00 Uhr, Emmaus,
siehe Seite 21
Kontakt: Karsten Bosse, Tel. 01523 2795378
treffpunkt.it.hardtberg@ekir.de

Zeit Miteinander

Wir besuchen Sie!
Kontakt: Maria Krüger-Sprengel, Tel. 257667

Angebote des CVJM für Erwachsene

Komm-VOR-Zone (Hauskreis)

zweimal im Monat dienstags, 19.30 Uhr
im CVJM-Haus
Kontakt:
Melanie Niewöhner und Anke Malzahn
kommvorzone@cvjmbonn.de

50+ am Freitag

jeden zweiten Freitag im Monat, 19.30 Uhr
im CVJM-Haus,
Infos und Termine unter www.cvjmbonn.de
Kontakt: 50plus@gmx.tm,

Bücherei fast normal geöffnet

Liebe Gemeindemitglieder,

seit dem 23. August ist die Bücherei wieder montags und donnerstags geöffnet (siehe grüner Kasten).

Es muss kein Termin mehr vereinbart werden. Auch vorgemerkte Medien können wieder direkt in der Bücherei abgeholt werden.

Nur die Rückgabe erfolgt in der ersten Etage im kleinen Besprechungsraum. Hier wird auch der Zugang zur Bücherei kontrolliert.

Es dürfen immer 5 Personen gleichzeitig die Bücherei betreten. Diese Personen müssen geimpft oder genesen sein oder einen negativen Schnelltest vorweisen. Kinder bis 11 Jahre sind ausgenommen.

Ihr Büchereiteam

Fördermittel des Landes NRW

Die Bücherei hat 2.000 Euro Fördermittel des Landes NRW erhalten zur Bestandserneuerung der Spiele und zum Aufbau der Buchsparte „All Age“ oder „Crossover“. Das sind Bücher, die die Grenzen zwischen Kinder- und Allgemeinliteratur überschreiten, die sich also sowohl an Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene richten und für diese verschiedenen Lesergruppen attraktiv sind.

Wir erwarten die Spiele und die 85 Bücher im September.

Schauen sie einfach in unseren Medienkatalog:

www.bibkat.de/hardtberggemeinde und geben in der Suchmaske „All Age“ ein, dann wird Ihnen die Liste der Bücher dargestellt.

Sie können auch unseren Newsletter im Medienkatalog abonnieren und immer auf dem Laufenden bleiben. Schauen Sie doch einmal zu den Öffnungszeiten vorbei und werden Sie Mitglied.

Kooperation mit dem Spiele-Café

Sicherlich sind Ihnen schon die bunten Plakate von dem Angebot zum Spiele-Café in der Nachbarschaft aufgefallen.

Die Bücherei hat in Kooperation mit dem Leitungsteam des Cafés neue und altbewährte Spiele angeschafft.

Hierzu sind alle Interessierten eingeladen, bei einer Tasse Kaffee oder einem Kaltgetränk zu spielen oder sich einfach zu unterhalten.

Siehe auch Seite 21.

Diese Spiele wurden angeschafft:

Original Rummikub, Spiel des Jahres 1980

Quirkle, Schmidt-Spiele, Spiel des Jahres 2011

Scrabble (mit großen Buchstaben)

Set (up) (Kartenspiel), Amigo

Spielesammlung, Ravensburger

Malefiz, Ravensburger

Domino (extragroße Spielsteine), Schmidt-Spiele

Triominos (Anlegespiel, ab 6 Jahre)

Kniffel

Jenga

Skyjo

Weitere Spiele können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Ev. Öffentliche Bücherei an der Matthäikirche

Gutenbergstraße 10

Tel. 7487095-14

buecherei.matthaeikirche@ekir.de

www.hardtberggemeinde.de/buecherei

www.bibkat.de/hardtberggemeinde (Medienkatalog)

Öffnungszeiten

Mo von 16.00 bis 19.00 Uhr

Do von 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr

**mit Terminresevierung für einen Aufenthalt von 20 Minuten
und max. drei Haushalte gleichzeitig.**

Taufen

Diana Schaufler	13.05.2021
Antoine Welsch	05.06.2021
Emily Sophie Schütz	24.07.2021

Trauung

Julia Roguski und Sven Peters
Laura Gründwald-Schmitz und David Schmitz

Trauer Gottesdienste / Beisetzungen

Friedrich Gabelmann	91 Jahre
Günter Jacobi	77 Jahre
Renate Klotz, geb. Lange	82 Jahre
Ilse Kottwitz, geb. Hartmann	87 Jahre
Dita Ida Kowalk, geb. Fechter	88 Jahre
Eleonore Schäfer, geb. Raab	89 Jahre
Richard Schotsch	81 Jahre
Eva Maria Winkelmann, geb. Geisenhainer	91 Jahre
Christa Zöllner, geb. Schriel	91 Jahre



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Hardtberg

am Donnerstag, den 11. November 2021

Abgabestelle:

Emmaus-Kirche

**Borsigallee 23/25
53125 Bonn**

**von 9.00 bis 13.00 Uhr
und von 16.00 bis 18.00 Uhr**

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Gemeindefest auf dem Vorplatz der Matthäikirche
am 5. September ab 11.00 Uhr
Gottesdienst und anschließend Imbiss

